

JUNG-  
SCHWEIZERISCHE  
DICHTUNG

□ HERMANN  
WEILENMAN

Der Befreier

Eine Prosadichtung

Neuartiges Zelterlebnis gestaltet diese Prosadichtung: Zelterlebnis in der Seele eines Jünglings, der noch auf der Schwelle steht zu Leben und Zeit. Junge, vielleicht verjüngte Schweiz steht vor uns, die kinderfromm das alte Ideal des Volkes hegt, die Freiheit. Ganz innerlich ist Sondereggers Ringen um Klarheit gegeben; das Stoffliche — das Erleben des Grenzdienstes im Tessin — ist nur Mittel, nicht Zweck der Darstellung. Dennoch erhielt dies Jugendwerk bei einem Ausschreiben für den besten schweizerischen Grenzbefehungsroman den ersten Preis. In der „Neuen Zürcher Zeitung“ urteilte Dr. Eduard Korrodi:

Ein Roman bester Schweizerart. Der Befreier ist ein Mensch. Nicht alle Jahre gelingt einem Dichter — ein Mensch! Möge es ihm an einer großen, bereitwilligen Lesergemeinde nicht fehlen.

Buchausstattung von Otto Baumberger

Geheftet M. 4. 20 . Gebunden M. 5. 80

Verlag: Huber & Co. / Frauenfeld und Leipzig

JUNG-  
SCHWEIZERISCHE  
DICHTUNG

□ HERBERT MOOS

Der Bürger

Zwei Erzählungen

In zwei künstlerisch wundervoll kontrastierenden Charakterbildern gestaltet der hochbegabte junge Genfer den Bürger und den Narren, jene beiden Gegenpole in der Gesellschaft, von denen der eine nie zu einem vollen Leben kommt, der andere an seinem Eigenleben zugrunde geht. Erschüttert in der ersten Erzählung die Tragik des an Nichtigkeiten verlorenen Daseins, so hat die zweite die Spannung einer Detektivnovelle: erst zum Schluß erfährt man, worin das geheime Laster des tragischen Narren besteht.



Mit Federzeichnungen von E. Brehler und G. François  
Geheftet M. 4. 20 . Gebunden M. 5. 80

Verlag: Huber & Co. / Frauenfeld und Leipzig